

Netzbetreiber stellten 200.000mal Strom ab

Berlin. Die Wohnung bleibt zappelduster, die Heizung eiskalt, der Gasherd aus – der Grund: Energiesperre! Mehr als 200.000mal wurde Haushalten wegen offener Rechnungen im vergangenen Jahr der Strom abgestellt, berichtete *dpa* am Freitag. Das geht aus der Antwort des Wirtschaftsministeriums auf eine Anfrage der Partei Die Linke hervor. Auch die Gasversorgung wurde im Jahr 2023 mehr als 28.000mal gekappt. Immer mehr Menschen könnten die hohen Strom- und Gaspreise nicht mehr stemmen, kritisierte die mieten- und wohnungspolitische Linke-Sprecherin Caren Lay am Freitag gegenüber *jW*. Dies sei in einem der weltweit reichsten Länder nicht weniger als ein Skandal. Lay forderte ferner ein schnellstmögliches Verbot von Strom- und Gassperren. »Kein Mensch sollte im Dunkeln oder in einer kalten Wohnung sitzen müssen.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/490334.netzbetreiber-stellten-200-000mal-strom-ab.html>